

Mongolei - Altai, der Westen

Zu Gast im Westen der Mongolei, erleben sie die Faszination Altaigebirge mit dem, Jeep, zu Pferd und zu Fuß. Die Westmongolei hat neben dem Kontrast zwischen der mongolischen und kasachischen Kultur auch eine sehr abwechslungsreiche Landschaft zu bieten. Kern dieser Landschaft ist das Altaigebirge mit seiner fast unberührten Natur. Da das Altaigebirge bis heute nur sehr dünn besiedelt und wenig erschlossen ist, hielten sich die menschlichen Einflüsse bisher in Grenzen. Die Bevölkerungsdichte liegt meist bei weniger als einem Einwohner pro Quadratkilometer. In der von uns besuchten Region leben noch weitere ethnische Minderheiten der Mongolei, wie die Tuwa, Torguud, Zakhchin und viele mehr, die dieser Reise ein interessantes und spannendes kulturelles Profil geben werden.

Ausgangspunkt dieser Tour ist die westliche Provinzhauptstadt Ölgii. Von dort geht es mit dem Jeep und Pferd in den Altai-Naturpark. Die Region um den Tawan Bogd Uul ist auch gleichzeitig der Ausgangspunkt für die Erkundung der Bergwelt um das Tawan Bogd Massiv. Von hier wird der Aufstieg mit erfahrenen Bergführern zum Gipfel des Tawan Bogd (4374 mtr) gestartet. Der Aufstieg erfolgt über den Ostgletscher. Vom Tawan Bogd Gipfel geht es dann über mehrere Etappen und immer oberhalb von 3000 Metern zum Hoton Nuur. Auf halber Höhe werden wir dann von Nomaden erwartet und wir „satteln“ um auf Pferde, die uns bis zum Hoton Nuur bringen werden.

An diesem malerischen Bergsee wird ein Ruhetag eingelegt, der uns die Möglichkeit gibt, mit den Nomaden in der näheren Umgebung in Kontakt zu kommen. Besonders interessant ist immer wieder die Jagd mit dem Adler. Berkutschi, so werden die kasachischen Adlermänner genannt, ziehen mit ihren Greifvögeln in der Einsamkeit des Altaigebirges umher, um Füchse und andere Kleintiere zu jagen. Abschluss dieser Reise wird eine spektakuläre Jeepfahrt durch die Schlucht des Hovd-Flusses werden. Der Fluss hat in Jahrtausende langer Arbeit eine Schlucht von einmaliger Schönheit geschaffen.

Für diese Reise benötigen alle Teilnehmer eine gute Kondition, alpinistische- und Gletschererfahrungen sowie Teamgeist. Diese Reise hat in weiten Teilen Expeditions-Charakter.

1. Tag

Abflug in Deutschland (wir haben Flüge mit Mongolian Airlines ab/an Berlin vorgesehen und reserviert).

2. Tag

Ankunft in Ulaanbaatar, Transfer zum Hotel, Vorstellungsrunde, Einführung in den Reiseablauf. Stadtbesichtigung, Besichtigung des Naturkundemuseums, abends zur freien Verfügung.

3. Tag

Am Vormittag fahren wir zu den Klosterruinen von Mandsuschir. Die Fahrt dauert ca. 1 ½ Stunden.

Besichtigung der ehemaligen Klosteranlage, Mittagessen und Rückfahrt nach Ulaanbaatar. Abends kleines Kulturprogramm.

4. Tag

Früh morgens Abflug nach Ölgii, der westlichsten Provinzhauptstadt der Mongolei. Gegen Mittag,Ankunft und packen der Fahrzeuge. Besichtigung des Basars, gemeinsames Einkaufen für die nächsten Tage. Nachdem alles Notwendige erledigt ist, geht es mit unseren Fahrzeugen an den Hovd Fluss. Entspannung am Flussufer.

5. Tag

Fahrt entlang des Hovd Flusses in den Altai- Naturpark. Es geht zum Zagast Nuur (Fischsee) und dann weiter bis zur letzten Yak-Farm in diesem Tal.

6. Tag

Ein Tag Erholung, bevor es dann zum Aufstieg zum Huiten Uul und zum Tawaan Bogd uul geht. Einrichten eines kleinen Basislagers.

7. Tag

Sehr früh und in Abhängigkeit vom Wetter beginnt die Gruppe mit dem Aufstiegt zum Huiten Uul (Kalter Berg). Der Aufstieg - für den zwei Tage eingeplant werden müssen - erfolgt über den Potanik Gletscher.

8. Tag

Aufstieg zum Tawan Bogd Gipfel.

9. Tag

Abstieg zum Basislager.

10. Tag

Ein Tag Ruhepause im Basislager.

Dreiwöchige Reise im Geländewagen in den äußersten Westen mit einigen Tagen Pferdetrek

Termine und Preise:

19.06.2011-10.07.2011	EUR 1950	
07.07.2011-28.07.2011	EUR 2020	inkl. Naadam-Fest
24.07.2011-14.08.2011	EUR 1950	
EZ/EZelt-Zuschlag:	EUR 100	
zzgl. Flug ca.	EUR 975	

Teilnehmer:

- min. 8, max. 12 Personen

Leistungen:

- Flughafentransfers
- 3-4 Hotelübernachtungen in Ulaanbaatar ansonsten Zeltübernachtungen
- Halbpension in Ulaanbaatar
- Vollverpflegung während der Rundreise
- Transport in Geländefahrzeugen inkl. Benzin und Nebenkosten (russ. Geländewagen)
- Eintritte für Museen, Nationalparks und Kulturprogramm
- deutschsprachige lokale Reiseleitung

Nicht enthalten:

- Hin- und Rückflug
- Kosten für den persönlichen Bedarf
- Kosten für weitere Mahlzeiten und Getränke
- Film- und Fotogebühren (soweit erforderlich)
- Trinkgelder

Veranstalter:

Bedu Expeditionen
 Peter Franzisky
 Johann-Karg-Str. 4d
 85540 Haar
 Tel. 089-6243 9791, Fax 089-6243 9885
 e-Mail: mail@bedu.de, http://www.bedu.de

B E D U

 EXPEDITIONEN

11. Tag

Beginn des zweiten Teils der Bergtour. Es geht jetzt zum Gipfel des Tsagaan Hayrhan (3628 mtr.). Übernachtet wird in einem Seitental des Tawan Bogd Massivs.

12. Tag

Hochalpine Wanderung zum Rashaany Uul (3668 mtr.) Übernachtung am Fuß des Gipfels.

13. Tag

Sehr früh Besteigung des Rashaany Uul und dann Abstieg in Richtung Hoton Nuur.

14. Tag

Es geht weiter über unterschiedliche Berggrade in Richtung Hoton nuur.

15. Tag

Reservetag.

16. Tag

Ca. 20 km vor dem Hoton Nuur erwarten uns unsere kasachischen Nomaden mit Pferden und die Strecke bis zum See wird auf Pferden zurückgelegt.

17. Tag

Mit den Pferden geht es weiter immer am Ufer des Hoton Nuur entlang.

18. Tag

Diesen Tag verbringen Sie am Hoton Nuur. Zeit zum Entspannen, oder sie besuchen eine kasachische Nomadenfamilie und beobachten das Jagen mit dem Adler.

19. Tag

Rückfahrt mit dem Jeep nach Ölgii, durch das wildromantische Tal des Hovd Flusses.

20. Tag

Vormittags verabschieden wir uns in Ölgii von unseren mongolischen Begleitern. Gegen Mittag Rückflug nach Ulaanbaatar, Nachmittag zur freien Verfügung in Ulaanbaatar.

21. Tag

Stadtbesichtigung, Zeit zum Einkaufen von Souvenirs, Abschlussabend.

22. Tag

Am Morgen Transfer und Rückflug ab Ulaanbataar, Ankunft gegen Mittag in Deutschland (Miat).